

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Tiefbau
Füger, Albert Telefon: 07071-204-2266
Gesch. Z.: 9/Fü/

Vorlage 26/2018
Datum 14.02.2018

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ortsbeirat Stadtmitte**

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Umgestaltung Metzgergasse westlicher Teil; Baubeschluss**

Bezug: Vorlage 170/2013

Anlagen: 2 Anlage 1: Lageplan
Anlage 2: Platzgestaltung Metzgergasse

Beschlussantrag:

Der westliche Teil der Metzgergasse wird zwischen Neue Straße und Lange Gasse entsprechend der Planung in der Anlage 1 vom 5.12.2017 umgestaltet.

Ziel:

Aufwertung der Altstadt und Verbesserung der Aufenthaltsqualität des kleinen Platzes am historischen Schlachthaus

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der westliche Bereich der Metzgergasse zwischen der Langen Gasse und der Neuen Straße wurde Mitte der 80er-Jahre des vorigen Jahrhunderts im Zuge der Altstadtsanierung mit einer Platzfläche zwischen dem Ammerkanal und der Metzgergasse neu gestaltet. Die recht enge Straße wurde mit einem Trennprofil versehen und der kleine von einer Weide und zwei Linden überstandene Platz wurde für Anwohnerparken ausgewiesen, der als Platzfläche nicht wahrgenommen wird.

Der Straßenraum in diesem Bereich weist insbesondere durch das Parken und die beengte Situation keine gute Aufenthaltsqualität auf.

Im Rahmen des Sanierungsgebietes „östlicher Altstadtrand“ soll dieser Bereich umgestaltet und aufgewertet werden.

Mit der Vorlage 170/2013 wurde bereits am 16.05.2013 das Einvernehmen der Gemeinde für die Einrichtung eines Fußgängerbereiches in der Metzgergasse westlich der Neuen Straße erteilt.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat sich bei der weiteren Planung bemüht, insbesondere die Platzfläche aufzuwerten und hier auch innerstädtische Spielmöglichkeiten für Kinder mit dem Thema „Wasser“ zu schaffen. Gleichzeitig gibt es hier die Möglichkeit, einen bereits zum Haushalt 2014 beschlossenen „Trinkwasserbrunnen“ (Haushaltsstelle 2.7640.9500.000-1010) zu realisieren.

Mit einer Wasserpumpe, einem sogenannten Wasserpilz und Wasserklappen sollen hier Kinder „läppern“ können. Ergänzt wird das Angebot mit einem kleinen bodengleichen Trampolin und Sitzbänken um die beiden verbleibenden Bäume. Der mittlere der drei Bäume muss der Spielmöglichkeit weichen (vgl. Anlage 2).

Für die Straßenfläche selber wird ein Mischprofil, also ein Straßenquerschnitt ohne Gehwege, mit Mittelrinnen für die Entwässerung vorgesehen. Entlang der Gebäude Nr. 13 bis 15 wird eine Fahrradparkierung geplant.

Als Material sollen die bereits in der gesamten östlichen Altstadt verwendeten Granitkleinpflaster, gesägt und gestockt, sowie Großpflaster aus Rhätsandstein für die Rinnen verwendet werden.

Im Zuge der Tiefbauarbeiten soll eine Verlegung der Trafostation der Stadtwerke im Gebäude 4 in die Lange Gasse in den Bereich des Durchgangs von der Langen Gasse zur Froschgasse beim Wilhelmsstift mit einer Leerrohrverlegung baulich vorbereitet werden. Verlegt und umgeschlossen wird die Trafostation erst im Zusammenhang mit einem absehbaren Fernwärmeanschluss des Wilhelmsstiftes im Jahr 2019 oder später, was dann evtl. zu einer punktuellen Aufgrabung im Straßenbereich der Metzgergasse führen kann.

Die Gesamtmaßnahme ist aus Anlage 1 ersichtlich.

Die geschätzten Gesamtkosten für die Stadt Tübingen belaufen sich auf insgesamt 340.0000 €. Der reine Anteil der Straßenkosten beläuft sich dabei auf rund 140.000 € - der Kostenanteil für die Platzgestaltung mit den gestalteten Bewegungs- und Spielmöglichkeiten kostet rund 200.000 €.

Mit der Umgestaltung werden die baulichen Voraussetzungen für die Einrichtung des Fußgängerbereichs geschaffen. Das nach § 45 Straßenverkehrsordnung für die Anordnung eines Fußgängerbereiches notwendige Einvernehmen der Gemeinde liegt bereits vor.

Die bisher im Platzbereich vorhandenen drei Bewohnerparkplätze entfallen ersatzlos. Die Parkplätze in der westlichen Metzgergasse entfallen ebenfalls weitestgehend.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die vorliegende Planung zu realisieren und die Arbeiten zeitnah auszuschreiben. Die Stadtwerkearbeiten werden auf Kosten und Rechnung der Stadtwerke mit ausgeschrieben. Als Baubeginn ist der Zeitraum nach den Sommerferien bzw. dem UPM geplant - die Bauzeit dürfte rund vier Monate betragen. Gegenseitige Behinderungen mit sonstigen Baumaßnahmen in der Innenstadt (Sanierung Parkhaus Altstadt Mitte) sind nicht erkennbar.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der westliche Teil der Metzgergasse zwischen Neue Straße und Lange Gasse als Fußgängerbereich ausgewiesen.

4. Lösungsvarianten

4.1. Verzicht auf die Umgestaltung

Auf die Umgestaltung könnte zugunsten der vorhandenen Parkierungsmöglichkeiten verzichtet werden

4.2. Verzicht auf Spielmöglichkeiten

Grundsätzlich könnte auf Spielmöglichkeiten verzichtet werden und der Platz in sehr einfacher Weise nur zum Sitzen und Ausruhen gestaltet werden.

4.3. Verzicht auf Trinkbrunnen

Auch darauf könnte verzichtet bzw. an anderer Stelle realisiert werden. Allerdings hat sich dafür wegen des Denkmalschutzes, der beengten Platzverhältnisse oder fehlendem Wasseranschluss keine andere Stelle im Innenstadtbereich angeboten.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in Höhe von 350.000 € bei der HH-Stelle 7.6157.9551.000-0140 finanziert. Im Rahmen der Städtebauförderung können für die Umgestaltung der Straßen- und Platzfläche mit 900m² bis zu 135.000 € (150 €/m²) Fördermittel bei Bund und Land abgerufen werden, so dass im Saldo lediglich gut 200.000 € im städtischen Haushalt zu finanzieren sind.

Für den Trinkwasserbrunnen sind bei der Haushaltsstelle 2.7640.9500.000-1010 Mittel in Höhe von 20.000 € finanziert, die für dieses Projekt mit bewirtschaftet werden sollen.

